ABSCHLUSSPRÜFUNG IM GARTENBAU Fachrichtung Friedhofsgärtnerei Sommer 2019

		Platznummer
Name, Vorname:		
,	(nur wenn keine Platznummer vergeben ist)	

Prüfungsanweisung

Kontrollieren Sie bitte Ihren Fragensatz auf Vollständigkeit.

Die Fragen können Sie in kurzen Sätzen bzw. soweit möglich, stichwortartig beantworten.

Schreiben Sie bitte leserlich, sonst können richtige Antworten nicht bewertet werden.

Es werden nur so viele Antworten gewertet, wie gefragt sind. Die Bewertung erfolgt in der Reihenfolge der Antworten.

Bei programmierten Fragen mit vorgegebenen Antworten sind die richtigen Antworten anzukreuzen.

Zuviel angekreuzte Antworten ergeben Punktabzug.

Als Hilfsmittel können Taschenrechner verwendet werden. Weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Prüfungsfach	Zahl der Fragen	Prüfungszeit	mögliche Punkte	
Wirtschafts- u. Sozialkunde	19	60 Minuten	61	

Prüfungskorrektur	Punkte	Note	Unterschrift
Erstkorrektor			
Zweitkorrektor			
		Gesamtnote	

Punkte- und Notenschlüssel						
1	2	3	4	5	6	
61 – 56	55 – 48	47 – 39	38 – 28	27 – 16	15 – 0	

Abschlussprüfung im Gartenbau, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei			unkte	
	Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde	Mögl. Punkte	1. Korr.	2. Korr.
			_	
1.	Innerhalb welcher <u>Frist</u> müssen Sie Ihre Erkrankung bei Ihrem Arbeitgeber melden?	1		
2.	Nennen Sie 3 Verpflichtungen, die der Arbeitgeber gegenüber dem Arbeitnehmer hat!	3		
	0			
	2			
	⑤			
3.	Nennen Sie 3 konkrete Bestimmungen des Gesetzes zum Schutz der erwerbstätigen Mutter!	3		
	•			
	2			
	⑤			
4.	Nennen Sie 2 Inhalte des Lohntarifvertrages.	2		
	•			
	2			
		9		

	Abschlussprüfung im Gartenbau, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei			te	
	Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde	Mögl. Punkte	1. Korr.	2. Korr.	
		 			
5.	a) Wie lange hat ein Arbeitnehmer im Erwerbsgartenbau im Krankheitsfall Anspruch auf Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber?	2			
	b) Welche Unterstützung bekommt er nach diesem Zeitraum?				
6.	Kreuzen Sie nachfolgend 3 Rechte des Betriebsrates an! (nur 3 Nennungen!)	3			
	() Er kann die Höhe seines Lohnes in bestimmten Grenzen mitbestimmen.				
	 () Ohne sein Einverständnis kann der Betriebsleiter größere Investitionen nicht tätigen. () Er kann mitbestimmen über Angelegenheiten wie Arbeitszeit, 				
	Urlaubsplan, Unfallverhütung. () Er ist beteiligt bei der Einstellung neuer Arbeitskräfte				
	 () Er darf den Betriebsleiter in Geldgeschäften beraten. () Er muss vor der Entlassung eines Mitarbeiters angehört 				
	werden. () Er kann die Kündigung eines Arbeitnehmers durch den				
	Arbeitgeber verhindern, wenn dies im Interesse der Mitarbeiter ist.				
7.	Nennen Sie 2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Technikerschule im	2			
	Gartenbau!				
	1				
	2.				
	2				
8.	Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Nennen Sie drei!	3			
	2				
	⑤				
		10			
		19			

	Abschlussprüfung im Gartenbau, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei					Р	unkt	е
	Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde					Mögl. Punkte	1. Korr.	2. Korr.
_							1	
9.	Für verschiedene Bereiche des Lebens gibt es <u>Pflichtversicherungen</u> und <u>freiwillige Versicherungen</u> . Markieren Sie mit einem Kreuz in jeder Zeile, zu welchem Bereich die jeweils aufgeführte Versicherung gehört (nur eine Nennung pro Zeile)!					5 je ½ P.		
		Betriebs- versicherungen	Sozial- versicherungen (Pflicht- versicherungen)	Private Versicherungen				
	Krankenversicherung							
	Transportversicherung							
	Lebensversicherung							
	Rentenversicherung							
	Maschinenbruch- versicherung							
	Pflegeversicherung							
	Haftpflichtversicherung							
	Rechtsschutzversicherung							
	Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)							
	Hausratversicherung							
10.	Nennen Sie 3 Leistungen de	r Arbeitslosenv	ersicherung!			3		
	0							
	2							
	3							
						27		
						•		•

Abschlussprüfung im Gartenbau, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei			Punkt	
	Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde	Mögl. Punkte	1. Korr.	2. Korr.
11.	In welcher Situation springt die gesetzliche Unfallversicherung ein?	4		
	Nennen Sie drei mögliche Leistungen.			
	0			
	6			
12.	Schreiben Sie die folgenden abgekürzten Gesellschaftsformen aus!	5		
	оНС			
	GmbH			
	KG			
	GbR			
	AG			
13.	Mit welchem Lebensalter erreicht der Heranwachsende die volle Geschäftsfähigkeit? Erläutern Sie, was das für den Betroffenen bedeutet!	3		
	a) Lebensalter:			
	b) Bedeutung:			
			1	
14.	Wie heißt das Wirtschaftssystem in der Bundesrepublik und wer gilt als dessen Begründer?	2		
	a) Wirtschaftssystem:			
	b) Begründer:			
	b) Dograndor.			
		41		

	Abschlussprüfung im Gartenbau, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei			
	Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde	Mögl. Punkte	1. Korr.	2. Kori
15.	Welche 4 der folgenden Grundrechte dienen zur Sicherung unseres Systems der sozialen Marktwirtschaft? (Bitte ankreuzen!):	4		
	Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 GG)			
	Recht auf freie Entfaltung der Person (Art. 2 GG)			
	Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (Art. 3 GG)			
	Staatlicher Schutz für Ehe und Familie (Art. 6 GG)			
	Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates (Art. 7 GG)			
	Alle Menschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden (Art. 9 GG)			
	Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im Bundesgebiet (Art. 11 GG)			
	Die Wohnung ist unverletzlich (Art. 13 GG)			
	Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet (Art. 14 GG)			
	Politisch Verfolgte genießen Asylrecht (Art. 16a GG)			
	②③④			
7.	Nennen Sie 3 Maßnahmen, die der Staat in einer Abschwungphase (Rezession)	3		
•	ergreifen kann, um die Betriebe und damit die Wirtschaft zu fördern!]	
	0			
	2			
	8		1	
		52		

	Abschlussprüfung im Gartenbau, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei				
	Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde	Mögl. Punkte	1. Korr.	2. Korr.	
18.	Welches Verhalten kann eine Erhöhung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank auslösen	4			
	a) bei einem Gartenbaubetrieb, der für eine Betriebserweiterung investieren möchte (z.B. Gewächshausbau)?				
	Begründung:	,			
	b) bei Ihrem persönlichen Konsum (z.B. eigenes Auto)?				
	Begründung:				
	T	1		1	
19.	In der Wirtschaftspolitik werden verschiedene Ziele verfolgt. Nennen Sie 5 Ziele des magischen Sechsecks.	5			
	•				
	2				
	⑤				
	4				
	6				
	Gesamt	61			
1					